

# PROJEKT MAHLE AFTERMARKET

SAP LES und SALT-Module steuern Automatiklager



## Steckbrief

**Auftraggeber**

**Ziel**

**Projekthighlights**

MAHLE Aftermarket GmbH, Schorndorf

SAP LES optimiert das AKL im Lager

– 16.000 Lagerplätze

– doppeltiefes AKL

– Materialflusssteuerung für zwei Fördertechnik-  
kreisel, um Auftragsreihenfolge am Kommissionier-  
platz zu berücksichtigen





Wir kümmern uns.

## PROJEKT MAHLE AFTERMARKET

### SAP LES und SALT-Module steuern Automatiklager

#### Ausgangssituation

Der Mahle Konzern ist mit mehr als 38.000 Mitarbeitern an 70 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien einer der wichtigsten Zulieferer der internationalen Automobil- und Motorenindustrie. Das Unternehmen entwickelt und produziert Systeme und Komponenten für Verbrennungsmotoren, von Kleinmotoren über Pkw- und Nutzfahrzeug-Motoren bis hin zu Großmotoren in stationärer oder mobiler Anwendung, wie etwa der Schifffahrt. Sechs von zehn Teams in der Formel 1 setzen auf Motorsportkomponenten des weltweit führenden Systemlieferanten.

#### Zielsetzung

Zur Stärkung ihrer Position im weltweiten Markt hat die Mahle-Gruppe die Handels- und Logistikaktivitäten in der Mahle Aftermarket GmbH gebündelt. Damit auch die Logistik stimmt, wurden im Zentrallager Schorndorf bei Stuttgart entsprechende Vorkehrungen getroffen: die aktive Lagerfläche erweiterte Mahle um 50 Prozent auf insgesamt 30.000 qm. Zusätzlich wurden in mehreren Phasen die Logistiksysteme erneuert. Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit sollte ein neuer Materialflussrechner (MFR) das automatische, doppeltiefe Lager mit 12.000 Plätzen steuern. Die Schwierigkeit: zum abzulösenden Altsystem gab es weder eine Dokumentation, noch waren die Telegramme zur unterlagerten Steuerung und zum übergeordneten Lagerverwaltungssystem (LVS) normiert.

#### Lösung

Mahle entschied sich für das AKL für eine SAP-basierte MFR-Lösung von SALT Solutions. Die Realisierung dieser ersten Projektphase inklusive der Modernisierung der unterlagerten Steuerung erfolgte innerhalb von zwei Monaten. Eine weitere Projektphase umfasste die Einführung von SAP

LES als neues Lagerverwaltungssystem (LVS) für alle Lagerbereiche in Schorndorf. Teile der Lagerverwaltung wurden dabei vom SAP-basierten MFR der SALT Solutions übernommen. Das AKL ist im LES als „Black-Box-Lager“ definiert. LES hält für das AKL den summarischen Bestand und übernimmt für alle manuellen Lager die komplette Bestandsführung. Die Kommunikation erfolgt per Standard-IDOC. LES erzeugt die WM-Transportaufträge und sendet diese an den MFR. Das SALT-System wählt nach Auftragsfreigabe ein Lagerquant aus und bildet im Leitstand die physisch auszuführenden Transportaufträge beziehungsweise Fahrbefehle. Anschließend werden die Aufträge an die unterlagerte Steuerung des AKL übergeben. Der MFR quittiert die Transportaufträge in Echtzeit an SAP LES. Die im Salt-MFR hinterlegten Ein- und Auslagerstrategien beschleunigen die Prozesse und sorgen für eine optimale Auslastung im Lager. Über einen Leitstand können alle Lagerbewegungen überwacht werden. Je nach Anforderung werden entweder der Standardprozess in LES genutzt oder Teilprozesse im MFR aktiviert. Das SALT-System eignet sich zur Steuerung von hochautomatischen Lagern, zur Anbindung von mobilen Datenterminals und zur Integration von Staplerleitsystemen direkt auf der SAP-Plattform.

#### Bilanz

„Mahle besitzt heute durch die einheitliche IT-Architektur auf SAP-Basis ein extrem stabiles Logistiksystem ohne Schnittstellen und Systembrüche. In den Lagern der Mahle Aftermarket GmbH stieg der Durchsatz und die Prozesssicherheit deutlich“, sagt Roland Barchet, Projekt- und Lagerleiter bei Mahle.

SALT Solutions GmbH  
Vertrieb Unternehmensbereich Logistik

Schürerstraße 5a  
97080 Würzburg

Telefon +49.931.46086.2559  
Telefax +49.931.46086.2409

logistik@salt-solutions.de  
www.salt-solutions.de

**[SALT]**<sup>®</sup>  
SALT SOLUTIONS